

naturgarten intensiv

Blühstreifen oder Blumenwiese?

3. bis 5. März 2023

Fachtagung für Naturgartenprofis und Naturgärtner Naturnah denken - bauen - pflegen

Eine Veranstaltung von Reinhard Witt

in Kooperation mit dem Naturgarten e.V. und der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg



THEMA DER ZEIT

Wir brauchen nicht lange zu suchen, um eine Blümmischung für den Garten oder das öffentliche Grün zu finden. Aber dutzende Angebote tummeln sich auf dem Markt: Blühflächen für Bestäuber, Blümmischungen für Nützlinge, Blühstreifen für den Ackerrand. Es ist Zeit für eine Klärung. Was eigentlich bedeutet dieses Modewort Blühfläche? Wie stehen die erst vor relativ kurzem aufgekommenen Blümmischungen zu althergebrachten Begriffen wie Wildblumenwiese? Gibt es da Unterschiede? Und wenn ja, welche?

Die Wissenschaft hat bislang das Wort Blumenwiese nicht sauber definiert. Das öffnet Trittbrettfahrern Tür und Tor. Wenn keiner genau weiß, was eine Blumenwiese eigentlich ist, kann fast alles, was irgendwie blüht und auch noch Gras hat, eine Blumenwiese sein. Dabei ist im Grunde ganz klar, was eine Blumenwiese ist. Sie besteht ausschließlich aus heimischen Arten und sie gibt es schon seit ewigen Zeiten. Wir wissen: Die Zukunft unserer Tierarten hängt an Blumenwiesen. Sie sind zusammen mit den nahe verwandten Weiden unser artenreichster Lebensraum. Und das gilt nicht nur für die freie Landschaft, sondern immer stärker für den Siedlungsraum, der für bestimmte Insekten sogar wichtiger geworden ist als die industrialisierte Landschaft. Der Siedlungsraum liefert inzwischen für Biodiversität und Artenschutz einen bedeutenden Beitrag.

Wir wollen, dass das noch mehr wird. Wir müssen die unbrauchbaren von den guten zukunftsweisenden Beispielen trennen und die richtigen Wege einschlagen. Die Zeit läuft uns davon. Jetzt stellen wir die Weichen für die Zukunft. Das Ziel ist dabei eine lebenswerte Mitwelt für alle: Flora, Fauna und Mensch. Das Alles in gewohnt kritischer Weise wie immer bei naturgarten-intensiv. Erweitern Sie Ihren Blick. So wächst Einzelnes zusammen, eröffnen sich neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten. Denn, das wollen wir doch schließlich alle: Praktikable Antworten auf die neuen Herausforderungen finden. Sichern Sie sich Ihren Platz, die Teilnehmerzahl der live-Veranstaltung ist begrenzt. Und für alle, die es lieben: Getagt und gefeiert wird in der Bildungsstätte Gartenbau im hessischen Grünberg.

ZIELGRUPPEN

Planer, Umweltreferenten, Mitarbeiter von Kommunen, Ökologen, Naturschützer, Landschaftspfleger, GaLaBauer, Landwirte, Gärtner, interessierte Laien.

PROGRAMM

Donnerstagabend Anreise für entfernte Teilnehmer.

Freitag, 3. März 2023

BLUMENWIESEN BASICS

09.00 Uhr Begrüßung.

Reinhard Witt, Die Naturgartenplaner, D - Regensburg

09.15 Uhr Die Rolle der Beweidung. Artenreiches Grünland aus historischer Sicht.

Alois Kapfer, IBK Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landentwicklung, D - Tuttlingen

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Die Pflanzen der naturnahen Wiesen und Weiden. Pflanzengesellschaften als Vorbild für Blumenwiesen und Blumenrasen im Siedlungsraum.

Johannes Burri, Wildblumenburri, UFA-Samen, CH - Lenggenwil

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Die Geschichte der Blumenwiesen in der Schweiz. Von den Ursprüngen bis zur heutigen Förderpraxis.

Johannes Burri, Wildblumenburri, UFA-Samen, CH - Lenggenwil

14.45 Uhr Einfluß der Beweidung auf die Landschaft: Ein Tag mit Dorfhirten auf der Allmende in Rumänien.

Alois Kapfer, IBK Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landentwicklung, D - Tuttlingen

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Einfluß der Beweidung auf die Landschaft: Ein Tag mit Farmhirten in der Savanne Namibias.

Ulrike Aufderheide, CALLUNA - Naturnahe Garten- und Grünplanung, D - Bonn

16.45 Uhr Zikadenvielfalt als Bioindikatoren für naturnahe Weidetierhaltung.

Herbert Nickel, Diplom-Biologe, D - Göttingen

17.30 Uhr Zusammenfassung des Tages. Diskussion mit allem Referenten.

Leitung: Reinhard Witt, Die Naturgartenplaner, D - Regensburg

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Natur im Dorf lassen. Blumenwiesen recyceln. Projekte aus dem Günztal.

Christof Wegner, Naturgartengestalter, D - Frickenhausen

Samstag, 4. März 2023

PROBLEME ODER CHANCEN?

09.00 Uhr Blühwiesen oder Blumenwiesen? Von der Macht der Worte.

Reinhard Witt, Die Naturgartenplaner, D - Regensburg

09.45 Uhr Kaffeepause

10.15 Uhr Die Blumenwiese als ökologische Falle. Abmähen, wo alles so schön blüht?

Ulrike Aufderheide, CALLUNA - Naturnahe Garten- und Grünplanung, D - Bonn

11.15 Uhr Gebietseigenes Saatgut am Ackerrand. Biodiversitätsförderung mit Wildpflanzen und der Umgang mit dem Artenfilter.

Sandra Mann, Fachbereich 1 - Landwirtschaft, Ökotoxikologie und Landschaftsentwicklung, Hochschule Anhalt, D - Bernburg

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Die Förderpraxis für Blühstreifen in Deutschland.

Thomas Meier, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Referat 522, Biologische Vielfalt und Naturschutz, Agrarumweltmaßnahmen, D - Bonn

14.45 Uhr Bayerns KULAP-Qualitätsblümmischungen im Acker - Lebensraum auf Zeit.

Harald Volz, Referatsleiter Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, mitverantwortlich für bayerische Blühflächenmischungen, D - Freising

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Wiesen und Säume mit Wildblumensaatgut richtig anlegen und pflegen. Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt.

Sandra Mann, Fachbereich 1 - Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung, Hochschule Anhalt, D - Bernburg

16.45 Uhr Wildbienenfreundliche Blühflächen in der Landwirtschaft. Wie müssen sie aussehen?

Henri Greil, Julius Kühn-Institut, Institut für Bienenschutz, Projekt BeesUp, D - Braunschweig

17.30 Uhr Zusammenfassung des Tages. Diskussion mit allem Referenten.

Leitung: Reinhard Witt, Die Naturgartenplaner, D - Regensburg

18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 5. März 2023

VISIONEN FÜR MORGEN

09.00 Uhr Ökologischer Wert von Wildblumen in der Stadt. Mehr als nur Blütenbesucher.

Karsten Mody, Institut für angewandte Ökologie der Hochschule Geisenheim University, D - Ingelheim

09.45 Uhr 40 Jahre regionales Wildpflanzensaatgut für Deutschland. Blick zurück und nach vorn.

Ernst Rieger, Rieger-Hofmann GmbH, D - Blaufelden-Raboldshausen

10.30 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Die ältesten Blumenwiesen Europas. Von der Macht der Natur.

Reinhard Witt, Die Naturgartenplaner, D - Regensburg

12.00 Uhr Abschlussdiskussion

12.30 Uhr Mittagessen/Abreise

Tagungskosten von Fr., 03. März, bis So., 05. März 2023

225,00 € für Naturgarten e.V. Mitglieder

280,00 € für Nicht-Mitglieder

Ermäßigter Preis für Auszubildende, Studenten, Arbeitslose, Rentner:

175,00 € für Naturgarten e.V. Mitglieder

210,00 € für Nicht-Mitglieder

Ermäßigte Preise nur bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung mit der schriftlichen Anmeldung.

Anreisepaket (bitte zusätzlich buchen falls Anreise am Vorabend erfolgt)

Abendessen am Donnerstag sowie Übernachtung und Frühstück für Freitag:

Einzelzimmer Standard: 81,30 €. Doppelzimmer Standard: 66,80 €. Weitere Kategorien auf Anfrage.

Tagungspaket von Fr., 03. März, bis So., 05. März 2023

Vollpension inkl. Frühstück, Vormittagskaffee, frisches Vogelsberger Wasser als Pausengetränk während der Tagung, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Kuchenbuffet, Abendessen, zwei Übernachtungen von Freitag bis Sonntag

Einzelzimmer Standard: 251,00 €

Einzelzimmer Komfort: 275,00 €

Doppelzimmer Standard: 222,00 €

Doppelzimmer Komfort: 238,00 €

Mehrbettzimmer: 199,00 €

Tagesgast ohne Übernachtung/ Frühstück: 107,00 € (d.h. nur Verpflegung von Freitag bis Sonntag)

Preise gelten pro Person. Die Preise sind feste Pauschalarrangements, die Zimmerkontingente sind jeweils begrenzt.

Rücktrittsversicherung: Eine Seminarkosten-Rücktrittsversicherung finden Sie auf der Internetseite: www.reiseversicherung.com/reiseversicherungen/reiseruecktrittsversicherung_seminar_ruecktrittsversicherung.html

Allgemeine Bedingungen:

An- und Abmeldungen sind schriftlich vorzunehmen. Wird innerhalb von 20 Tagen vor Tagungsbeginn eine Anmeldung storniert, stellen wir 30% der Tagungsgebühr in Rechnung. Bei einer Abmeldung innerhalb von 10 Tagen berechnen wir die volle Gebühr. Erfolgt eine Abmeldung am Tage des Tagungsbeginns oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die die Bildungsstätte Gartenbau nicht zu vertreten hat, nicht zur Tagung, so werden außerdem 50% der Kosten der gebuchten Leistungen für Unterkunft und Verpflegung in Rechnung gestellt. Inhaltliche und terminliche Abweichungen sowie Referententausch bleiben in dringenden Fällen vorbehalten. Der/die Teilnehmer/ in ist einverstanden, dass seine/ ihre personenbezogenen Daten für Zwecke der Tagungsabwicklung und für spätere Informationen per EDV be- und verarbeitet werden.

Seminar Nr. 048/23

Teilnehmerzahl: maximal 90 Personen

Tagungsort, Anmeldung und Info:**Bildungsstätte Gartenbau, Grünberg**

Gießener Str. 47

35305 Grünberg

Tel.: 06401/ 910 10

Fax: 06401/ 910 191

E-mail: info@bildungsstaette-gartenbau.de

Tagungsorganisation:**Leitung:**

Reinhard Witt

Layout:

Hechtgrafik

Organisation:

Bildungsstätte Gartenbau

